

Andacht zur Mitte der Woche: Elbtaufen – bei jedem Wetter wundervoll!

Am Samstagvormittag hatte die Taufgesellschaft eine Turmführung ausgemacht als Überraschung für die Gäste der Taufe, die am Nachmittag stattfinden sollte. Für *eine* Führung waren es zu viele und so gingen wir spontan in zwei Etappen auf den Cosmae-Turm. Nach dem Aufstieg und dem Stufenzählen, Begeisterung beim Ausblick über die Stadt bis zur Elbe: da wird nachher die Taufe sein – toll.

Und dann trafen wir uns am Nachmittag gegen 14.30 Uhr mutig am Strand in Abbenfleth. In Stade regnete es in Strippen. Aber in Abbenfleth brach der Himmel auf. Ich baute langsam meine Sachen auf, zog Schuhe und Strümpfe aus, krepelte die Hose schon mal etwas hoch und wartete und freute mich, dort am Wasser zu sein – herrlich haben wir es hier.

So langsam trudelte die Taufgesellschaft ein – alle waren schick herausgeputzt, auch die Kinder in Hemd und Fliege und Glitzerkleidchen. Ich fragte mich, wie lange das wohl halten würde. Und tatsächlich, ein größeres Mädchen machte es mir nach und zog Schuhe und Strümpfe aus und ging schon mal fröhlich ins Wasser. Sehnsüchtig schauten die kleineren Kinder zu ihr und fingen an zu betteln und bald lief einer nach dem anderen barfuß durch Sand und Wasser und auch Frauen und Männer ließen die schwarzen Festtags-Schuhe und die hohen Pumps stehen und merkten, wie wunderbar leicht es sich barfuß läuft.

Immer mal tröpfelte es, aber wir ließen uns nicht verdrießen und taufte ein kleines Mädchen in den Wassern der Elbe. Ein Pate, Hauptmann der Bundeswehr, las mit fester Stimme den Taufbefehl vor, interessante Kombination ☺ und die Patin betete mit uns für ihr Patenkind und alle Kinder, die zu Jesus gehören.

Die Mutter des Taufkinds gab uns ihre Gedanken zum Taufspruch weiter: „**Jesus sagt: Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.** (Mt 28,20b) Diesen Taufspruch haben deine beiden Paten für dich ausgewählt. Mit diesem Satz endet die Erzählung vom Leben Jesu nach dem Evangelisten Matthäus. Jesus ist auferstanden und erscheint seinen Jüngerinnen und Jüngern noch einmal. Er fordert sie auf, Menschen zu taufen und ihnen von ihm zu erzählen. Und er verspricht ihnen, dabei immer bei ihnen zu sein, auch wenn er nicht mehr auf der Erde sichtbar und greifbar ist, solange es diese Welt gibt. Deine Paten waren sich einig, dass das ein guter Gedanke ist, dass du nie allein bist, was immer du auch tust und dass du im Glauben immer Trost und Hoffnung finden kannst.“

Ich war wieder einmal sehr beglückt und dankbar: dass ich Kinder taufen darf, dass ich es in herrlicher Umgebung tun darf und dass ich erleben darf, und das ist doch eher selten, wie Eltern und Paten sich nicht nur Gedanken um die Deko machen, sondern ganz bewusst mittun und mitgestalten – das hat mich sehr gerührt.

**Jesus sagt: Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.** Was für eine Verheißung für ein kleines Mädchen und für uns alle: er ist da in schweren Zeiten, bei Abschieden, wenn wir unversöhnlich sind und nicht zueinander finden, in Einsamkeit und Trauer, aber auch in Glücksmomenten, wenn der Himmel blau ist, eine Taufgesellschaft offen und interessiert und ein Taufmädchen fröhlich.

Erfüllt schaukelte die ganze Familie mit Paten und Großeltern das Kind im Cosmae-Taftuch, beschirmt, weil es mal wieder ein wenig regnete.

Ich konnte gerade noch den Segen sprechen, als ein riesen Pott in Sicht kam und alle Aufmerksamkeit auf sich zog.

Was für ein Erleben!

Herzliche Grüße zur Mitte der Woche von Dorlies Schulze